



Geschichte und Geschichten aus der Stephanuskirche Mockau

Die Turmbekrönung der Mockauer Kirche

Mancher wird sich erinnern, dass die Turmbekrönung der Mockauer Kirche aus zwei Kugeln mit je einer kleinen Spitze bestand. Viele Jahre prägten diese Turmkugeln das Bild des Kirchturmes. Der Zahn der Zeit nagte kräftig und Wind, Regen, Eis und Hitze setzten dem Metall stark zu. Stück für Stück bröckelte die metallene Hülle, es entstanden Undichtigkeiten am Dach und die Turmkugeln lockerten sich. Ein Frühjahrssturm 1996 fegte dann eine der Kugeln vom Turmdach auf die Straße. Die geborgene Dokumentenhülle enthielt leider nur noch völlig zerfallene Reste eines Gemeindebriefes und Metallscheiben, die sicherlich mal Münzen waren; nichts Verwertbares. Auch der Versuch von Johannes Riedel aus den Papierresten etwas herauszulesen, brachte keinen Erfolg.

Die erforderliche Erneuerung der Turmbekrönung für ca. 10-12 tausend DM stand an; aber wie finanzieren?

Für das Jahr 1997 war der Deutsche Evangelische Kirchentag in Leipzig geplant. Dafür sollte auf dem Gelände der neuen Leipziger Messe, ein Stand „Das Landeskirchliche Bauen“ entstehen. Das kam unserem Kirchturm zugute, denn auch eine Turmbekrönungen sollten präsentiert werden. So wurde unsere neue Turmbekrönung zu $\frac{2}{3}$ aus Mitteln dieses Kirchentages finanziert. Nach einem Entwurf des Baupflegers Herrn Mader fertigte die Metalldruckerei Christoph Müller aus Wurzen zwei vergoldete Wetterfahnen. Die eine zeigt die Jahreszahl 1787, das Jahr eines umfassenden Umbaus der Mockauer Kirche (Sakristeianbau, Logenanbau mit entsprechenden Durchbrüchen und wahrscheinlich auch die Fenstervergrößerung nach unten). Die zweite Jahreszahl 1997 ist das Errichtungsjahr der neuen Turmbekrönung.

Am 17.06.1997 wurden die Turmbekrönung auf dem Messestand aufgebaut, zum Kirchentag präsentiert und am 23.06.1997 wieder abgebaut. Wenige Wochen danach begann die Montage auf unserem Kirchturm. Zu Beginn wurde in eine der Kugeln eine Dokumentenhülle mit einer aktuellen Tageszeitung, einem aktuellen Gemeindebrief und einigen DM-Münzen eingelegt. Vielleicht sind diese Zeitdokumente bei ihrer späteren Bergung besser erhalten als die, die wir vorfanden. In Zusammenarbeit mit der Firma Podelhl Blitzschutzanlagen GmbH wurden über Dachleitern die beiden Wetterfahnen montiert. Eine schwierige Arbeit, die volle Konzentration der Monteure erforderte.

Seit diesem Zeitpunkt, 1997, krönen diese zwei goldenen Wetterfahnen den Turm der Stephanuskirche Mockau. Übrigens soll vor Jahren schon einmal eine ähnliche Bekrönung den Turm geschmückt haben. *Roland Dittmar*



1996; nur noch die linke Kugel auf dem Turmfirst

